

Finanzspritze für Mehrgenerationendorf Bietzerberg

Bietzen. Das Projekt Mehrgenerationendorf Bietzerberg wird von Landesseite mit erheblichen Zuschüssen gefördert. Das Ministerium für Umwelt fördert nach einer Mitteilung vom Freitag den Ankauf des ehemaligen Pfarrhauses in Bietzen als Stützpunkt für das Mehrgenerationendorf mit rund 89 100 Euro. Damit wird nach Ministeriumsangaben die Basis geschaffen, um das Haus zu einem Stützpunkt für das Mehrgenerationendorf Bietzerberg umzubauen.

„Der demografische Wandel und seine Folgen erfordern Umdenken, Engagement und kreative Lösungen. Genau diese Merkmale zeichnen das Projekt Mehrgenerationendorf Bietzerberg aus“, würdigt Umweltminister Stefan Mörsdorf das Engagement der Stadt Merzig und des Vereins „Bietzerberg-miteinander-für-einander“. Das ehemalige Pfarrhaus soll als Stützpunkt für den Aufbau eines generationenübergreifenden Freiwilligendienstes für die Bietzerberg-Stadtteile Bietzen, Harlingen, Menningen und die angrenzende Nachbargemeinde dienen. Der Trägerverein „Bietzerberg-miteinander-für-einander“ möchte mit diesem Hilfsdienst dem demografisch bedingten Verlust an Infrastruktur und Lebensqualität in den ländlichen Stadtteilen entgegenwirken. Älteren Menschen soll so ein längerer Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld ermöglicht und Familien die notwendige Unterstützung bei der Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. „Mit dem Ankauf des Hauses ist nun der erste Schritt zur Umsetzung getan“, heißt es von Seiten des Ministeriums. *red*